

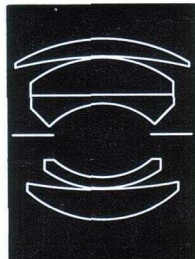
XENAR XENOTAR

für Mittel- und
Großformat

SCHNEIDER



ARCHIV



SCHNEIDER - XENAR

Der Begriff XENAR als Objektiv-Namen ist vielleicht noch bekannter als der seines Herstellers.

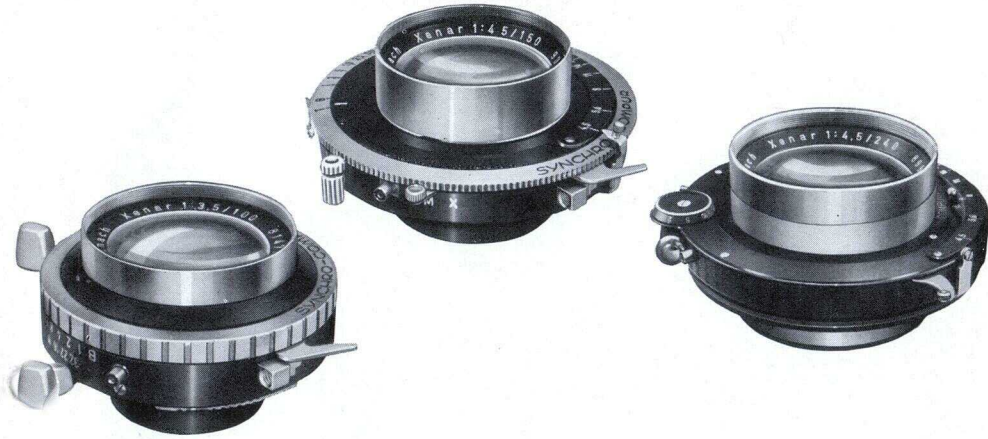
Wer sich für Fotografie interessiert, kennt das XENAR. In unseren Markenkameras gilt es seit Jahrzehnten als eines der bekanntesten Spitzenobjektive, das sich immer wieder durch seine Leistung ausgezeichnet hat. Das XENAR gehört deswegen zur Grundausstattung jeder fachlichen Ausrüstung und ist in guten Amateurkameras die Voraussetzung für die erstaunliche Vergrößerungsfähigkeit der Negative und Dias.

Durch stetige Anpassung an den Stand der optischen Glas- und Korrektionstechnik blieb das XENAR immer an der obersten Leistungsgrenze vierlinsiger Objektive. Bei einer mittleren relativen Öffnung wird das XENAR auch in Zukunft als preisgünstiges Standard- und Universal-Objektiv vom Berufsfotografen in Atelier- und Fachkameras verwendet werden.

Bei Schwarzweiß- wie bei Farbaufnahmen liefert es vor allem deshalb außerordentlich brillante, farbtreue Bilder, weil es als Vierlinser nur wenige Glas-Luftflächen besitzt, die reflektieren können.

Das XENAR ist ein modifizierter Taylor-Typ und kann relativ wirtschaftlich in einer umfangreichen Brennweiten-Spanne hergestellt werden.

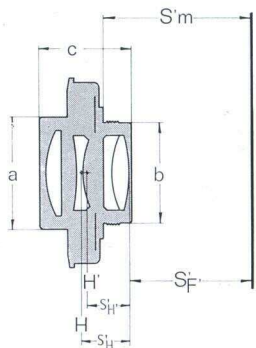
Fotografen, die mit mehreren Formaten arbeiten, sei empfohlen, für jedes Format als Grundobjektiv ein XENAR anzuschaffen.



Das Schneider-XENAR ist ein Universal-Objektiv mittlerer relativer Öffnung für Klein-, Mittel- und Großformat-Kameras. In den Öffnungen 1:2,8 bzw. 1:4,5 und 1:4,5 sind dem jeweiligen Verwendungszweck entsprechende Brennweiten von 38 bis 480 mm vorgesehen. Schneider-XENAR-Objektive werden in Normal- und Schneckengangfassungen und in Verschlüssen geliefert. Untenstehende Tabelle zeigt die Aufteilung der XENAR-Typen für

Relative Öffnung 1:	Brennweite		Schnittweite s'F'	Abstand der Hauptebenen HH'	Anlagemaß für s'm	Empfohlen für Format	Bei Blende 1:16 u. Einstellung ∞		Einschraubgewinde für Zubehör a	Fass.-φ hinten b	Mechan. Bauhöhe c	Verschlußgröße	Gewicht in Gramm mit	
	graviert	effektiv (± 1%)					Bildwinkel in °	Bildkreis-φ					Verschluß	Normalfassung
3,5	100	101	84,5	+1,9	96,2	65 x 90	60	116	M 40,5 x 0,5	31,8	37,7	0	225	250
4,5	105	106	93,1	+1,0	99,8	65 x 90	62	127	M 40,5 x 0,5	31,0	30,4	0	190	210
4,5	135	134	117	+1,1	127	90 x 120	62	161	M 40,5 x 0,5	37,5	34	I	245	310
4,7	135	134	117	+1,1	126	90 x 120	62	161	M 40,5 x 0,5	31	34	0	155	220
4,5	150	150	132	+1,5	144	90 x 120	62	180	M 40,5 x 0,5	37,5	38,5	I	250	310
4,5	180	181	159	+1,8	174	100 x 150	62	217	M 49 x 0,75	51	44	II 6/2	410	385
4,5	210	211	186	+2,1	201	130 x 180	62	253	M 58 x 0,75	57	52,5	III 7	550	510
4,5	240	235	214	+3,6	228	130 x 180	62	282	M 67 x 0,75	70	59	IV 10/2	780	800
4,5	300	303	269	+5,0	289	180 x 240	62	364	M 82 x 0,75	85	73	V 12/2	1085	1045
4,5	360	360	319	+5,4	336	240 x 300	62	432	M 102 x 1	105	81	-	-	1220
4,5	420	422	376	+6,4	401	240 x 300	62	506	M 120 x 1	125	87	-	-	1710
4,5	480	483	429	+7,3	458	300 x 400	62	580	M 120 x 1	125	100	-	-	2100

Alle Maßangaben in mm



Zur Erleichterung der Wahl und den vorteilhaftesten Einsatz von Schneider-Objektiven wurden in Tabellenform deren wichtigsten optischen und mechanischen Daten zusammengefaßt. Eine schematische Objektiv-Darstellung ergänzt diese Angaben. Die Bezugslinien mit den Buchstaben entsprechen den jeweiligen Hinweisen im Tabellenkopf.

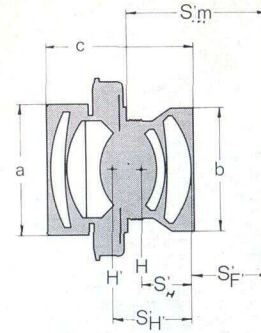
die verschiedenen Mittel- und Großformat-Kameras. Die bereits geschilderten Eigenschaften dieses in aller Welt anzutreffenden Schneider-Objektivs geben dem XENAR die Prägung eines vorzüglichen Standardtyps. Hohe Schärfe und Brillanz kennzeichnen die Negative der XENAR-Aufnahmen.

SCHNEIDER XENOTAR

Objektive hoher Ausgangsöffnungen erfordern für außergewöhnliche Leistungen einen weit größeren Aufwand an optischen Elementen (Korrektionsgliedern) als Objektive mittlerer Ausgangsöffnungen.

Die modernen elektronischen Rechenmethoden des Hauses Schneider waren deshalb die Voraussetzung zur Konstruktion neuer superlichtstarker Systeme für die Mittel- und Großformatfotografie.

Das XENOTAR mit seiner für diese Formate ungewohnten Ausgangsöffnung von 1:2,8 übertrifft an Auflösungsvermögen und Kontrastleistung



Zur Erleichterung der Wahl und den vorteilhaftesten Einsatz von Schneider-Objektiven wurden in Tabellenform deren wichtigsten optischen und mechanischen Daten zusammengefaßt. Eine schematische Objektiv-Darstellung ergänzt diese Angaben. Die Bezugslinien mit den Buchstaben entsprechen den jeweiligen Hinweisen im Tabellenkopf.

Relative Öffnung 1 :	Brennweite		Schnittweite s'F'	Abstand der Hauptebenen HH'	Anlagemaß für ∞ s'm	Empfohlen für Format	Bei Blende 1 : 16 u. Einstellung ∞		Einschraubgewinde für Zubehör a	Letzter Fass.-φ hinten b	Mechan. Bauhöhe c	Verschlußgröße	Gewicht in Gramm mit	
	graviert	effektiv (± 1%)					Bildwinkel in °	Bildkreis-φ					Verschluß	Normalfassung
2,8	80	80,4	60,0	- 6,3	73,5	56 x 72	59	91	M 49 x 0,75	38	40,5	I	230	290
2,8	100	101,4	75,5	- 8,0	95,3	65 x 90	60	117	M 58 x 0,75	48	49,2	I	360	420
2,8	150	149,5	108	-15,2	139	90 x 120	56	160	M 77 x 0,75	63	76,7	II 5/2	875	780
3,5	75	75	58,5	- 1,0	69,4	60 x 60	59	85	-	27	30,3	00	100	115
3,5	135	135,5	105,2	- 1,7	125,3	90 x 120	59	153	M 58 x 0,75	48	50	I	380	430
4,0	100	95,9	71,2	- 7,3	87,4	56 x 72	60	110	M 49 x 0,75	38	47,7	0	230	-

Alle Maßangaben in mm

alle bisherigen Objektive dieser Art und wurde somit zum Prototyp der idealen Kombination von hoher relativer Öffnung, Schärfenleistung und Kontrastzeichnung.

Damit ist das XENOTAR zum Universalobjektiv der Spitzenklasse geworden, das dem Berufsfotografen zur Lösung anspruchsvoller Aufgaben und zur Erzielung neuer Bildwirkungen verhilft. Für diejenigen, die Objektive hoher relativer Öffnung ohne Ablendung richtig einsetzen können, ist das XENOTAR ein ideales Objektiv für Porträt- und Mode-Aufnahmen. Ein Hinweis Color-XENOTAR oder ähnlich erübrigt sich, weil hervorragende Objektive für Farb- und Schwarzweiß-Aufnahmen ohnehin Gleichwertiges leisten. Aber auch für den Amateur ist der Aufwand eines lichtstärkeren Objektivtyps gerechtfertigt, wenn er den Reiz der Atmosphäre unter ungünstigen Lichtverhältnissen auskosten und darstellen will.

